

Deutsches Verlagshaus Bong &amp; Co.

Berlin · Leipzig



Wie urteilt die Presse über das

# Wörterbuch

für die Deutschen aller Länder

von

Gottfried Beith

2 vornehme Leinenbände in Lexikon-  
oktav, insgesamt 2900 Spalten

26 Mark

Bei Einzelbezug  $33\frac{1}{3}\%$ , bei 10 und  
mehr Exemplaren  $40\%$  Barabatt.  
1 Probe-Exemplar auf anliegendem  
Zettel mit  $40\%$  bar

Altonaer Nachrichten: Das Wörterbuch kommt tatsächlich einem Bedürfnis entgegen und man kann die Unsumme von Fleiß und Schweiß der Arbeit ermessen, wenn man bedenkt, daß in dem Werke mehr als 160000 Begriffe erläutert werden. Es wird unzweifelhaft in weiteste Kreise dringen, was es verdient.

Barmer Zeitung: Der Verfasser hat sich in seiner zwölfjährigen Arbeit immer an das Bedürfnis gehalten und gesucht, jeden in uns entstehenden Wunsch nach Aufklärung über eine Sache, sei sie weit entlegen oder ganz naheliegend, zu erfüllen. Er verband damit die Gabe, durch wenig Sätze die Begriffe hell zu beleuchten und den Suchenden zufriedenzustellen.

Coblenzer Zeitung: Die Reichhaltigkeit der beiden Bände ist staunenswert. Das Werk hat mich in keinem einzigen Falle im Stich gelassen. Überall zeigt sich eine starke, für Wahrheit, Freiheit und Vaterland begeisterte Persönlichkeit, die auch des feinen Humors nicht entbehrt.

Dresdner Anzeiger: Das Werk ersetzt eine ganze Bibliothek, also deutsche und Fremdwörterbücher, Ortslexika usw., bringt überhaupt alles, was man suchen könnte.

Tagespost, Graz: Der Grundgedanke des Buches aber scheint die große und wahre Liebe zur Muttersprache zu sein, der der Verfasser mit dieser Riesenarbeit einen besseren Dienst geleistet hat als so manches „schöngeistige“ Werk.

General-Anzeiger, Hamburg: Seinen Zweck, ein Schlagwörterbuch zu bieten, hat der Verfasser ganz und gar erreicht. Und nicht vergessen sei, daß er an mancherlei Dingen frei und mutig scharfe Kritik übt und stets seiner Liebe zu deutscher Sprache und deutscher Sitte Ausdruck gibt.

Deutsches Verlagshaus Bong &amp; Co.

Berlin · Leipzig



Wie urteilt die Presse über das

# Wörterbuch

für die Deutschen aller Länder

von

Gottfried Beith

2 vornehme Leinenbände in Lexikon-  
oktav, insgesamt 2900 Spalten

26 Mark

Bei Einzelbezug  $33\frac{1}{3}\%$ , bei 10 und  
mehr Exemplaren  $40\%$  Barabatt.  
1 Probe-Exemplar auf anliegendem  
Bestellzettel mit  $40\%$  bar

Berliner Morgenzeitung: Seine Aufgabe, die Schaffung eines umfassenden und zuverlässigen Nachschlagewerkes für alle Stände und für alle Zwecke, hat der Autor in glänzender Weise gelöst. Wer sich über irgendeine Sache in prägnanter Weise unterrichten will, greife getrost zu diesem Universallexikon; es wird ihn nie im Stich lassen, und sein alles umfassender Inhalt wird ihm ebensoviel Anregung wie Belehrung bieten.

Weserzeitung, Bremen: Namentlich auch der Deutsche im Auslande, der sich rasch orientieren will, wird das Wörterbuch mit Erfolg benutzen. Anständiger Druck und absolute Gewissenhaftigkeit sind besondere Vorzüge des stattlichen Zweibänders.

Hamburger Nachrichten: Es ist ein ganz eigenes Werk geworden, das eine ganze Bibliothek ersetzen kann, eine vorhandene überaus glücklich ergänzt. In seiner schier unerschöpflichen Reichhaltigkeit, in seiner guten Darstellung hat uns der Verfasser mit diesem in mühsamer Arbeit entstandenen Werk ein wirklich gutes Schlagwörterbuch geschenkt.

Neue Freie Presse, Wien: Aus den Auserungen vieler Fachgelehrter über das Werk kann man deutlich ersehen, daß der Verfasser seine Aufgabe, dem deutschen Volke im In- und Auslande in jeder entstehenden Frage auf jedem Gebiete zu dienen, glänzend erfüllt hat.

Hamburger Fremdenblatt: Ein Buch, das mit dem reinsten Streben geschaffen wurde, dem Deutschen seine Sprache wieder vertraut zu machen.

Westfälischer Merkur, Münster: Beim näheren Durchsehen wird man finden, daß das Buch mehr bietet als ein reines Wörterlexikon; es gibt in knapper und prägnanter Form Auskunft über die heterogensten Dinge nach ihrer Herkunft, Art, ihrem Gebrauch und ihrem Gehalt, man mag ein Gebiet wählen, welches man will.

Rundschau des Auswärtigen Dienstes, Zürich: Die vorliegende Arbeit zeichnet sich durch größte Vollständigkeit, hervorragend klare Anordnung, sauberen Druck aus, so daß sie besonders empfohlen zu werden verdient.